



Folgebericht

MTBE und o-Xylol im Rhein bei Bad Honnef

Nachfolgend der weitere Verlauf der gestern gemeldeten Welle mit den Hauptkomponenten MTBE und o-Xylol. Die Welle hat die Messstation Bad Honnef noch nicht vollständig passiert. Das o-Xylol ist heute Morgen in Spuren immer noch nachweisbar (s. Tabelle). Als weitere Begleitstoffe sind in geringen Konzentrationen Styrol und Toluol messbar.

Messstelle	Stichprobe	MTBE in µg/l	o-Xylol in µg/l
Bad Honnef, Rhein-km 640 rechts	23.11.2009 13:30 Uhr	5,5	9
Bad Honnef	23.11.2009 16:30 Uhr	1,9	5,3
Bad Honnef	23.11.2009 19:00 Uhr	0,65	2,9
Bad Honnef	23.11.2009 22:00 Uhr	0,17	1,3
Bad Honnef	24.11.2009 01:00 Uhr	0,44	0,61
Bad Honnef	24.11.2009 04:00 Uhr	0,11	0,40
Bad Honnef	24.11.2009 07:00 Uhr	<0,05	0,30

Die Kalibrierung ist gültig von 0,05-5,0 µg/l. Die o-Xylol-Konzentration vom 23.11.2009 um 13:30 Uhr wurde abgeschätzt.

MTBE ist in Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft.

o-Xylol ist in Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) eingestuft. Es ist biologisch abbaubar.

Fischtoxizität: *Onchorhynchus mykiss* LC50: 8mg/l / 96h

Daphnientoxizität: *Daphnia magna* EC50: 3,3 mg/l / 48h

Algentoxizität: *Selenastrum capricornutum* IC50: 4,2 mg/l / 8d

Eine Schädigung der Biozönose ist aufgrund der Konzentrationen im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmplan Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.